



Fachkraft für Palliativpflege (berufsbegleitende Weiterbildung)



Fachkraft für Palliativpflege

Während der allgemein verbreitete kurative Therapieansatz auf die Krankheit zielt, den Menschen heilen will und dabei teilweise erhebliche Nebenwirkungen und eine Einschränkung seiner Lebensqualität in Kauf nimmt, stellt die Palliativmedizin den Menschen und sein Wohlbefinden in den Mittelpunkt. Sie will Patienten mit einer unheilbaren, weit fortgeschrittenen Erkrankung und begrenzter Lebenserwartung durch geeignete Maßnahmen zur bestmöglichen Lebensqualität verhelfen. Dazu gehört die Linderung von Beschwerden wie zum Beispiel Schmerzen, Übelkeit, Atemnot und Erbrechen, psychischer und spiritueller Beistand sowie die Begleitung der Angehörigen.

Die Palliativmedizin ist aus der Hospizbewegung hervorgegangen. Sie bejaht das Leben und sieht das Sterben als einen normalen Prozess an. Der Tod soll weder beschleunigt noch hinauszögert werden.

Die Zahl palliativmedizinisch spezialisierter Einrichtungen – ambulante wie stationäre - nimmt in den letzten Jahren ständig zu, reicht aber bei weitem noch nicht aus, um den Bedarf zu decken. Die Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften für Palliativpflege wird deshalb auch in Zukunft enorm weiter ansteigen.

Die Fortbildung zur Fachkraft für Palliativpflege soll die Teilnehmer/innen dazu befähigen, mit der speziellen Herausforderung schwerstpflegebedürftiger Menschen, Schmerzpatienten und Personen, die sich in ihrer letzten Lebensphase befinden, besser umgehen zu können.

Vor allem die Beschäftigten in der Altenpflege werden durch die steigende Hochaltrigkeit ihrer Klienten vermehrt mit allen Aspekten der Multimorbidität konfrontiert. Durch die in diesem Zusammenhang häufig verbundenen schmerzhaften Erkrankungen und Veränderungen fühlen sich viele der Pflegenden zunehmend überfordert.

Zu der ohnehin schon weit verbreiteten psychischen Belastung kommt oft noch die Begleitung der Angehörigen. Deshalb wird im Rahmen dieser Fortbildung auch diese besondere Aufgabe eingehend behandelt und reflektiert.

Diese Weiterbildung ist so konzipiert, dass die Teilnehmer/innen ihre eigenen Berufs- und Lebenserfahrung aktiv in den Unterricht mit einbringen können.

Im Rahmen dieser Weiterbildung setzen sich Teilnehmer/innen mit der speziellen Rolle in der Palliativpflege und den damit verbundenen Aufgaben auseinander. Es werden dem Fachgebiet entsprechende Pflegetechniken vermittelt und der bewusste Umgang mit Lebenskrisen vermittelt. Darüber hinaus werden diverse Kommunikationsformen zur Unterstützung von Verarbeitungsprozessen an die Hand gegeben. Ein weiteres Themenfeld dieses Lehrgangs ist das Kennenlernen der Ängste von Angehörigen und die Auseinandersetzung mit ihnen.

Studieninhalte

- Stressbewältigung in der Pflege
- Selbstreflexion und Selbstmanagement
- Organisatorische Aspekte in der Pflege
- Psychosoziale und ethische Aspekte in der Pflege
- Spirituelle und kulturelle Aspekte in der Pflege
- Umgang mit Sterben, Tod und Trauer
- Angehörigenarbeit
- Verbale und nonverbale Kommunikation
- Körperliche Aspekte in der Pflege
- Schmerztherapie
- Symptomkontrolle
- Besuch eines Hospizes oder einer Palliativstation



Teilnahmevoraussetzungen

Examinierte/r Altenpfleger/in, Krankenschwester, Krankenpfleger, Kinderkrankenschwester, Kinderkrankenpfleger mit mindestens 1-jähriger Berufspraxis

Der Lehrgang verläuft über ca. 5 Monate und beinhaltet ca. 300 Theoriestunden, die in Präsenz- und Eigenstudienphasen unterteilt sind, und einen Besuch in einem Hospiz bzw. einer Palliativstation.

Nach einer schriftlichen Abschlussarbeit wird die Weiterbildung von der Fachakademie für Pflegemanagement zertifiziert.

Ausbildungsort: Bonn

Ausbildungsstart: 29. Oktober 2010

Unterrichtstermine:

Fr. 29. Oktober 2010	Fr. 05. November 2010	Fr. 12. November 2010	Fr. 26. November 2010
Fr. 03. Dezember 2010	Fr. 10. Dezember 2010	Fr. 17. Dezember 2010	Fr. 07. Januar 2011
Fr. 14. Januar 2011	Fr. 28. Januar 2011	Fr. 04. Februar 2011	Fr. 11. Februar 2011
Fr. 25. Februar 2011	Fr. 04. März 2011	Fr. 18. März 2011	Fr. 25. März 2011
Fr. 01. April 2011			

Unterrichtszeiten: 08:30 – 15:30 Uhr (8 Ustd. täglich)

Einschreibengebühr: 100,00 €

* Studiengebühr: 1.400,00 €

Prüfungsgebühr: 150,00 €

* Die Studiengebühr kann auf Antrag in Raten entrichtet werden: Anzahlung 500 € + 6 Raten á 161,50 €